

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 12 (1950)  
**Heft:** 3-6

**Artikel:** Eveli : wie-n-i derzue cho bi, ds "EVELI" z'schrybe  
**Autor:** Berger, Josef  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-182993>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wie-n-i derzue cho bi, ds „EVELI“ z'schrybe

Uf dr Suechi nach eme ne neue Stoff für d'Heidibühni, wo ja in erster Linie dr Jugend möcht gueti Theaterchost biete, ha-n-i mer scho mängs düre Chopf la gah. — Es git ere, wo meine, me sött nume ganz bekannti Buecher dramatisiere, u ander Lüt säge, es wär besser, we me für nes Theaterstück ganz neu und unbekannti Sache würd bringe, es syg gar nid guet, we me-n-es Buech als Grundlag bruuchi. — I mues zugäh: es git mänergattig Derfür und Derwider. Me mues dra danke, daß es Stück nid nume darf **gschribe** sy, es mues o **gspilt** wärde! U derzue chunnt no, daß me ds Publikum sött chönne glustig mache, das Stück **cho z'luege**. — I ha i de letschte paar Jahre allergattig erläbt!

Item, uf dr Suechi nach eme neue Stoff ha-n-i einisch mit em Herr Hans Cornioley gredt, wo Presidänt isch vo dr Schwyzerische Jugendschriftkommission. Das isch no währed em Chrieg gsi, un er het mi uf d'Gschicht «Allen zum Trost» vo dr Johanna Spyri ufmerksam gmacht. Dr eigenartig Inhalt und di fyne u schöne Gedanke sött me chüschtige, het er mer gseit. — Bim Läse het es mi tüecht, zwüsche de Zyle syg mängs gschribe, wo guet i üsi Zyt tät passe — un uf ds Mal isch ds Theaterstück «EVELI» da gsi! — Daß i no nes paar Sache ha derzue ta, wo i dr churze Gschicht nid vorchöme, isch für ds Theaterstück nötig gsi, un es wär schön, wenn d'Schuele u d'Vereine, wo das Stück ufführe, eso ne grosse Erfolg hätte dermit, wie ne d'Heidibühni synerzyt het gha. J. B.

---

### Aufführungsrecht

Das Recht zur Aufführung wird durch Vereinbarung mit dem Verfasser erworben. (Adresse: Bern, Postfach Transit 582). Erste Bedingung ist, daß vom Verlag mindestens 10 Textbücher bezogen werden.

**Alle Rechte vorbehalten!**